

QUARTALSBERICHT II

2017



Eckert & Ziegler

Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN ECKERT & ZIEGLER

		1-6/2017	1-6/2016	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	64,8	60,9	+ 6 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	15	15	+ 4 %
EBITDA	Mio. Euro	14,4	13,3	+ 8 %
EBIT	Mio. Euro	10,2	9,3	+ 10 %
EBT	Mio. Euro	9,9	8,9	+ 11 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	6,9	5,5	+ 24 %
Überschuss	Mio. Euro	9,7	4,9	+ 98 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)*	Euro	1,83	0,92	+ 98 %
Operativer Cash Flow*	Mio. Euro	10,7	0,8	+ 1.196 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen*	Mio. Euro	4,1	4,0	+ 3 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	755	661	+ 14 %

*Abschreibung inkl. aufgebener Geschäftsbereiche auf Anlagevermögen

MEILENSTEINE



ÜBERNAHME VON GAMMA-SERVICE

Mit der Übernahme wesentlicher Teile des Wettbewerbers Gamma-Service stärkt Eckert & Ziegler seine Position als einer der weltweit führenden Isotopenspezialisten und erweitert sein Produkt- und Kundenportfolio im Segment Isotope Products.



KAPAZITÄTSAUSBAU DER GALLIAPHARM® PRODUKTLINE

Um den steigenden Bedarf an pharmazeutischen Generatoren zu decken, wird die Produktionskapazität für den Germanium-68/Gallium-68-Generator GalliaPharm® erweitert.



NEUES AUFSICHTSRATSMITGLIED

Die Hauptversammlung am 31. Mai 2017 wählte Albert Rupprecht als neues Aufsichtsratsmitglied. Herr Rupprecht ist bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.

DIVIDENDE

Auf der Hauptversammlung am 31. Mai 2017 wird eine Dividende in Höhe von 0,66 Euro beschlossen.

VERKAUF DER ZYKLOTRONSPARTE

Der Verkauf der Zyklotronsparte erfolgte im Zuge einer Neuausrichtung der Radiopharmaziesparte auf global skalierbare Produkte und Dienstleistungen.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

ERTRAGSSPRUNG DURCH VERKAUF DER ZYKLOTRONSPARTE

Prägend für das zweite Quartal 2017 war der Verkauf der Zyklotronsparte an die britische Alliance Medical. Durch diese Transaktion verlor die Gruppe, gemessen am Umsatz, fast 15 % ihres Geschäftsvolumens. Im Gegenzug konnte sie Schulden reduzieren, liquide Mittel erhöhen und einen beachtlichen Sonderertrag verbuchen. Da nach den Regelungen des IFRS 5 über Erträge und Umsätze aus aufgegebenen Geschäftsbereichen jedoch getrennt zu berichten ist (genauso wie über zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte), konzentrieren sich die nachfolgenden Zahlenangaben und Erläuterungen, sofern nicht anders angegeben, jeweils nur auf die weitergeführten Sparten.

Umsatz

Zum Ende des ersten Halbjahres 2017 liegt der Konzernumsatz mit 64,8 Mio. Euro um 6 % über dem Vorjahresniveau von 60,9 Mio. Euro. Ausschlaggebend für das Umsatzwachstum sind zum einen das weitere Wachstum in der Gerätesparte des Radiopharmasegmentes und zum anderen erste Umsätze der Ende Mai neu erworbenen Gamma-Service Gruppe. Ebenso haben sich die Währungseffekte positiv ausgewirkt und ca. 0,6 Mio. Euro zum Umsatzwachstum beigetragen. Das organische, reale Umsatzwachstum, also der währungsbereinigte Umsatz ohne die in 2016 und 2017 getätigten Akquisitionen und Desinvestitionen beträgt 0,8 Mio. Euro.

Ohne Berücksichtigung der gemäß IFRS 5 notwendigen Anpassungen hat der Konzern im ersten Halbjahr 2017 insgesamt einen Umsatz von 71,0 Mio. Euro gegenüber 70,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielt.

Wachstumstreiber ist das Segment Radiopharma. Rechnet man die verkaufte Zyklotronsparte heraus so beträgt das Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 3,2 Mio. Euro, oder 31 %. Insbesondere in den USA konnten die guten Umsätze weiter ausgebaut werden.

Der Umsatz im Segment Strahlentherapie stieg um 0,2 Mio. Euro oder 2 % auf 12,3 Mio. Euro. Das Segment Isotope Products legte weiter zu und wuchs um 0,5 Mio. Euro oder 1 % auf 40,6 Mio. Euro.

Erträge (Jahresüberschuss)

Der Gewinn pro Aktie des Konzerns stieg auf 1,23 Euro und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal damit um 0,22 Euro pro Aktie oder 23 %. Rechnet man die aufgegebenen Geschäftsbereiche hinzu, ergibt sich ein Gewinn pro Aktie von 1,83 Euro.

Ursache für die verbesserte Ertragslage sind vor allem die gestiegenen Umsätze mit ertragsstarken Produkten. Berücksichtigt man nur die fortgeführten Geschäftsbereiche, stieg die Rohmarge um 2,3 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Verbesserung von 8 % entspricht.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen um 1,0 Mio. Euro. Die sonstigen Aufwendungen und Erträge verbesserten sich dagegen um 0,3 Mio. Euro. Das Finanzergebnis fällt währungskursbedingt um 0,6 Mio. Euro schlechter aus.

Das Segment Strahlentherapie verzeichnete mit einem Periodenergebnis von 1,0 Mio. Euro erneut einen Gewinn und verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,2 Mio. Euro. Ein vorübergehender Engpass bei Jodlieferungen in den ersten beiden Monaten des Jahres 2017 führte nicht zu substantiellen Engpässen bei den Kunden, so dass die Umsätze über den Planungen liegen. Durch die Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung konnte ein Sonderertrag von 0,7 Mio. Euro realisiert werden. Auch im Vorjahr gab es einen Sonderertrag in vergleichbarer Höhe.

Im Bereich Isotope Products stiegen die Verkäufe im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr währungsbedingt um 0,5 Mio. Euro, oder 1 %. Die Ende Mai 2017 gekaufte Gamma-Service Gruppe wird erstmals im Segment Isotope Products ausgewiesen. Im Vorjahr wurde der Umsatz noch durch eine einmalige Nachfragespitze im Energiesektor beeinflusst. Dieser Sondereffekt blieb in der Berichtsperiode aus. Die Umsatz- und Ertragslage ist weiterhin stabil. Das Ergebnis pro Aktie stieg verglichen zum Vorjahr um 0,05 Euro pro Aktie auf 0,64 Euro pro Aktie.

LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss stieg um 9,8 Mio. Euro um den Faktor 10 auf 10,7 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war das um 5,0 Mio. Euro höhere Periodenergebnis, welches wiederum geprägt wurde durch einen Gewinn in Höhe von 4,7 Mio. Euro aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen. Die Einnahmen aus dem Verkauf sind im Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Daher wird diese Position hier abgezogen. Die Forderungen sanken seit Jahresbeginn um 0,3 Mio. Euro. In der Zeit von Januar-Juni 2016 nahmen diese noch um 0,6 Mio. Euro zu. Die nicht zahlungswirksamen Vorgänge nahmen um 1,8 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum zu. Die Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden um 2,1 Mio. Euro abgebaut, während sie im Vorjahreszeitraum noch um 5,0 Mio. Euro aufgebaut wurden. Der Liquiditätszufluss aus der Reduzierung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte betrug 1,1 Mio. Euro. Diese Position führte im Vorjahreszeitraum noch zu einem Mittelabfluss von 2,4 Mio. Euro.

Beim Kapitalfluss für Investitionen konnte im ersten Halbjahr 2017 ein Mittelzufluss von 4,0 Mio. Euro erzielt werden, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres ein Mittelabfluss von 1,1 Mio. Euro zu verzeichnen war. Für den Erwerb von Anlagevermögen wurden 2,4 Mio. Euro verwendet und damit 0,3 Mio. Euro mehr als im ersten Halbjahr 2017. Für den Unternehmenskauf der Gamma-Service Gruppe wurden netto 5,8 Mio. Euro aufgewendet. Es wurden 7,9 Mio. Euro an Barmitteln gezahlt, im Gegenzug wurden 2,3 Mio. Euro an Liquidität übernommen. Aus dem Verkauf der Zyklotronsparte wurden 12,2 Mio. Euro an Barmitteln eingenommen.

Die bestehenden Darlehen wurden weiter planmäßig getilgt. Im ersten Halbjahr 2017 wurden dafür 4,3 Mio. Euro verwendet, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres 1,5 Mio. Euro zurückgeführt wurden. Aufgrund der Sonderdividende, die anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Eckert & Ziegler Gruppe gezahlt wurde, stieg der Mittelabfluss für die Dividendenzahlung von 3,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 3,5 Mio. Euro im aktuellen Jahr. Weitere 0,4 Mio. Euro wurden im Vorjahresvergleichszeitraum für die Ausschüttung von Anteilen Dritter aufgewendet. Im Berichtszeitraum wurde keine derartige Ausschüttung vorgenommen.

In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2017 gegenüber dem Jahresende 2017 um 6,2 Mio. Euro auf nunmehr 42,8 Mio. Euro zu.

BILANZ

Zum 30. Juni 2017 wurde die Gamma-Service Gruppe erstmals in die Bilanz der EZAG aufgenommen. Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2017 stieg daher im Vergleich zum Jahresabschluss 2016 von 199,5 Mio. Euro auf 213,3 Mio. Euro an. Die leichte Erhöhung setzt sich aus mehreren Positionen zusammen. So stieg der Goodwill um 5,4 Mio. Euro, die immateriellen Vermögenswerte um 2,5 Mio. Euro und die Sachanlagen um 5,2 Mio. Euro. Vorräte legten um 11,2 Mio. Euro zu. Die Bewegungen sind im Wesentlichen dem Kauf der Gamma-Service Gruppe zuzuschreiben. Die Zahlungsmittel nahmen wie oben beschrieben um 6,2 Mio. Euro zu. Größere Schwungmassen ergaben sich einerseits durch den Mittelzufluss aus dem Verkauf der Zyklotronsparte und andererseits aus dem Mittelabfluss durch den Kauf der Gamma-Service Gruppe.

Auf der Passivseite überwiegt der Anstieg der Gewinnrücklagen um 6,2 Mio. Euro von 45,0 Mio. Euro am Jahresende 2016 auf 51,2 Mio. Euro. Die übrigen Gewinnrücklagen nahmen um 2,6 Mio. Euro ab. Die Rückführung der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten um 3,7 Mio. Euro von 4,1 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro und die der kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten um 5,2 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro beruht neben planmäßigen Tilgungen zu einem großen Teil ebenfalls auf dem Verkauf der Zyklotronsparte. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 10,2 Mio. Euro und die kurzfristigen Rückstellungen und Übrigen kurzfristige Verbindlichkeiten stiegen um 9,5 Mio. Euro. Diese Bewegungen sind wiederum dem Kauf der Gamma-Service Gruppe zuzuschreiben. Das Eigenkapital stieg um 4,2 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verblieb auf einem hohen Niveau bei 53 %.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2017 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 755 Mitarbeiter, davon 496 im Inland. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten um 114 zu. Der Zugang erklärt sich aus der Akquisition der Gamma-Service Gruppe im Mai dieses Jahres und dem Abgang der Zyklotronsparte ebenfalls im Mai 2017.

AUSBLICK

Aufgrund der Sondererträge aus dem Verkauf der Zyklotronsparte wird für 2017 mit einem Jahresüberschuss von etwa 2,80 Euro pro Aktie gerechnet, von denen 0,60 Euro aus Sondereffekten und aufgegebenen Geschäftsbereichen resultieren. Es wird ein Umsatz von knapp 150 Mio. Euro erwartet.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1–6/2017	6-Monatsbericht 1–6/2016
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	64.817	60.902
Umsatzkosten	– 32.729	– 31.126
Bruttoergebnis vom Umsatz	32.088	29.776
Vertriebskosten	– 9.568	– 9.931
Allgemeine Verwaltungskosten	– 11.954	– 10.573
Sonstige betriebliche Erträge	1.180	1.791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 929	– 1.853
Betriebsergebnis	10.817	9.210
Übriges Finanzergebnis	– 583	64
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	10.234	9.274
Zinserträge	57	52
Zinsaufwendungen	– 410	– 391
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.881	8.935
Ertragsteuern	– 3.011	– 3.407
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	6.870	5.528
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	3.159	– 495
Periodenergebnis	10.029	5.033
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–), Verlust (+)	– 349	– 146
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	9.680	4.887
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	1,83	0,92
Verwässert (EUR je Aktie)	1,83	0,92
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	1,23	1,02
Verwässert (EUR je Aktie)	1,23	1,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1–6/2017	6-Monatsbericht 1–6/2016
Periodenergebnis	10.029	5.033
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	349	146
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	9.680	4.887
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 2.374	– 699
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	– 223	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	– 2.597	– 699
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	– 2.597	– 699
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	21	– 4
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	– 2.618	– 695
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	7.432	4.334
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	370	142
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	7.062	4.192

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1.1. – 30.6.2017	6-Monatsbericht 1.1. – 30.6.2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	9.983	5.031
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	4.136	4.007
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	– 42	– 91
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	– 5	– 289
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	– 4.720	–
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	191	230
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	157	– 31
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	1.913	42
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	359	– 640
Vorräte	– 330	50
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	1.153	– 2.410
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 2.145	– 5.077
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	10.650	822
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	– 2.493	– 2.800
Verkauf von Anlagevermögen	14	1.763
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	– 5.802	– 19
Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	12.249	–
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	3.968	– 1.056
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	– 3.490	– 3.173
Ausschüttung Anteile Dritter	–	– 419
Veränderung langfristiger Darlehen	– 1.554	– 1.030
Veränderung kurzfristiger Darlehen	– 2.698	– 535
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen	– 75	–
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 7.817	– 5.157
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	– 581	– 219
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes	6.220	– 5.610
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	36.567	31.466
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	42.787	25.856

KONZERNBILANZ

in Tsd. Euro

	30.6.2017	31.12.2016
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	45.853	40.422
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	10.018	12.542
Sachanlagen	32.574	37.823
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.653	2.872
Aktive Latente Steuern	8.887	9.000
Übrige langfristige Vermögenswerte	2.898	2.860
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	102.883	105.519
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.787	36.567
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.436	23.208
Vorräte	36.389	25.100
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	8.797	9.071
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	110.409	93.946
Bilanzsumme	213.292	199.465
Passiva		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.500	53.500
Gewinnrücklagen	51.187	44.997
Übrige Rücklagen	- 1.191	1.427
Eigene Anteile	- 27	- 27
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	108.762	105.190
Nicht beherrschende Anteile	5.257	4.887
Summe Kapital und Rücklagen	114.019	110.077
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	448	4.138
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	2.659	1.524
Passive Latente Steuern	4.042	3.297
Rückstellungen für Pensionen	11.877	11.802
Übrige langfristige Rückstellungen	30.832	31.515
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3.398	3.481
Langfristige Schulden, gesamt	53.256	55.757
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	2.352	7.520
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.974	6.390
Erhaltene Anzahlungen	11.615	1.441
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	101	147
Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.481	2.307
Kurzfristige Rückstellungen	11.432	3.743
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.062	12.083
Kurzfristige Schulden, gesamt	46.017	33.631
Bilanzsumme	213.292	199.465

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl Stück	Nominal- wert Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Pensions- zusagen Tsd. Euro	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Auf	Nicht beherr- schende Anteile Tsd. Euro	Konzern- Eigen- kapital Tsd. Euro
									entfallendes Eigen- kapital Tsd. Euro		
Stand 1. Januar 2016	5.292.983	5.293	53.500	39.681	0	- 2.282	3.530	- 27	99.695	4.973	104.668
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	- 774	953	0	179	0	179
Jahresüberschuss				9.550					9.550	236	9.786
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	9.550	0	- 774	953	0	9.729	236	9.965
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 3.173					- 3.173	0	- 3.173
Erwerb/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				- 1.061					- 1.061	- 322	- 1.383
Stand 31. Dezember 2016	5.292.983	5.293	53.500	44.997	0	- 3.056	4.483	- 27	105.190	4.887	110.077
Stand 1. Januar 2017	5.292.983	5.293	53.500	44.997	0	- 3.056	4.483	- 27	105.190	4.887	110.077
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	- 2.618	0	- 2.618	21	- 2.597
Jahresüberschuss				- 22.408					- 22.408	349	- 22.059
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	- 22.408	0	0	- 2.618	0	- 25.026	370	- 24.656
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 3.490					- 3.490	0	- 3.490
Stand 30. Juni 2017	5.292.983	5.293	53.500	19.099	0	- 3.056	1.865	- 27	76.674	5.257	81.931

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016
Umsätze mit externen Kunden	39.092	38.642	12.268	12.022	13.450	10.230	7	8	0	0	64.817	60.902
Umsätze mit anderen Segmenten	1.558	1.530	36	70	0	3	2.851	2.445	- 4.446	- 4.047	0	0
Segmentumsätze insgesamt	40.650	40.172	12.304	12.091	13.450	10.233	2.859	2.452	- 4.446	- 4.047	64.817	60.902
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	5.360	6.893	1.477	32	3.902	2.751	- 495	- 386	- 9	- 16	10.234	9.274
Zinsaufwendungen und -erträge	- 60	- 81	- 70	- 135	- 236	- 292	3	153	9	16	- 353	- 339
Ertragssteuern	- 1.840	- 2.638	- 8	- 181	- 1.163	- 830	0	242	0	0	- 3.011	- 3.407
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	0	- 495	0	0	3.159	0	0	0	0	0	3.159	- 495
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	3.459	3.679	1.400	- 284	5.662	1.629	- 492	8	0	0	10.029	5.033

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Sonstige		Gesamt	
	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016	Q2/2017	Q2/2016
Vermögen der Segmente	131.230	101.884	45.945	50.972	32.144	38.552	99.399	88.304	308.718	279.712
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									- 95.425	- 87.998
Konsolidiertes Gesamtvermögen									213.292	191.714
Verbindlichkeiten der Segmente	- 72.979	- 53.621	- 12.671	- 19.311	- 15.053	- 29.572	- 4.058	- 1.948	- 104.761	- 104.452
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									5.488	15.064
Konsolidierte Verbindlichkeiten									- 99.273	- 89.388
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	1.152	1.351	304	- 1.141	971	759	52	67	2.479	1.036
Planmäßige Abschreibungen	- 1.699	- 1.643	- 871	- 1.066	- 902	- 1.043	- 217	- 255	- 3.689	- 4.007
Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	- 109	- 975	219	871	- 1.464	195	321	2.377	- 1.033	2.468

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	Q2/2017		Q2/2016	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa	28,2	43	27,9	46
Nordamerika	25,8	40	23,3	38
Asien/Pazifik	5,8	9	5,2	9
Sonstige	5,0	8	4,5	7
Gesamt	64,8	100	60,9	100

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2017 wurde wie der Jahresabschluss 2016 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2016 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Anfang Mai 2017 hat der Vorstand die Entscheidung zur Aufgabe der Zyklotronsparte veröffentlicht. Der Bereich produzierte kurzlebige Radiodiagnostika für onkologische und neurologische Anwendungen und erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 6,1 Mio. Euro und einen Gewinn von 3,6 Mio. Euro. Das Geschäft wurde zum 5. Mai 2017 verkauft. Daraus ergibt sich auch ein Großteil des Gewinns aus aufgegebenen Geschäftsbereichen. Die Aufwendungen und Erträge wurden in 2017 und 2016 aus der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert. Die Gewinne bzw. Verluste wurden im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt. Ebenso wurden die Anteile an der Curasight ApS mit Beschluss im Juni 2017 in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgegliedert. Die Anteile wurden auf den beizulegenden Zeitwert wertgemindert.

Die Nettozahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellen sich wie folgt dar:

- aus betrieblicher Tätigkeit: 0,9 Mio. Euro (Q2/2016: – 0,4 Mio. Euro),
- aus Investitionstätigkeit: – 0,5 Mio. Euro (Q2/2016: – 0,1 Mio. Euro),
- aus Finanzierungstätigkeit: 12,2 Mio. Euro (Q2/2016: – 0,9 Mio. Euro).

Mit Wirkung zum 1. August 2016 hat die ECKERT & ZIEGLER BRASIL COMERCIAL LTDA. 100 % der Anteile an der brasilianischen Gesellschaft BR-77 TRANSPORTES DE MEDICAMENTOS LTDA. erworben. Die Gesellschaft ist auf dem Gebiet des Vertriebs von nuklearmedizinischen Produkten tätig.

Mit Wirkung zum 26. August 2016 hat die Eckert & Ziegler BEBIG S.A. 100 % der Anteile an der BrachySolutions BVBA erworben. Das Unternehmen mit Sitz in Leuven (Belgien) ist einer der größten europäischen Distributoren für Prostataseeds mit Hauptmärkten in Benelux und Portugal.

Mit Vertrag vom 31. Mai 2017 hat die Eckert & Ziegler Isotope Products Holdings GmbH wesentliche Teile der sächsischen Gamma-Service Gruppe erworben. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung wurden die erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2017 gemäß IFRS 3.45 zunächst mit vorläufigen Werten angesetzt.

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 haben sich durch die Transaktionen wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.6.2017	Stichtagskurs am 31.12.2016	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2017	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2016
USA	USD	1,1412	1,1102	1,0824	1,1159
Tschechien	CZK	26,1970	27,1310	26,7907	27,0396
Großbritannien	GBP	0,8793	0,8265	0,8605	0,7788
Polen	PLN	4,2259	4,4362	4,2704	4,3688
Russland	RUB	3,7600	3,5898	3,4395	4,1296
Brasilien	BRL	67,5449	71,5200	62,7958	78,2968
Indien	INR	73,7445	74,9603	71,1561	75,0019

6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 30. Juni 2017 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 4.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 0,1 % am Grundkapital der Gesellschaft.

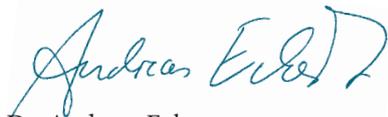
7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2016.

8. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 2. August 2017



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes



Dr. André Heß
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

02. August 2017	Quartalsbericht II/2017
09. November 2017	Quartalsbericht III/2017
November 2017	Eigenkapitalforum in Frankfurt
22. März 2018	Geschäftsbericht 2017
08. Mai 2018	Quartalsbericht I/2018
30. Mai 2018	Hauptversammlung in Berlin
31. Juli 2018	Quartalsbericht II/2018
13. November 2018	Quartalsbericht III/2018
November 2018	Eigenkapitalforum in Frankfurt

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

DESIGN & SATZ
Ligaturas – Reportdesign, Berlin

FOTOS
Titel: istockphoto
Seite 3: Nina Altmann, Wolf Lux, Nils Hendrik Müller